

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



ein Verzeichnis jener Häuser, Gartenmauern u. s. w. in der inneren Stadt vorzulegen, die noch kein Trottoir haben, während die neuen Teile der Stadt diesbezüglich bevorzugt sind. Auf diese letztere Bemerkung erwidert Gemeinderat Wötzl, dass die Gemeinde da keine Auslagen habe, denn ein jeder, der baue, müsse sein Trottoir selber bezahlen.

Ueber Antrag des Gemeinderates Beyer beschloss der Gemeinderat, die Professionisten-Arbeiten und Material-Lieferungen für den städtischen Haushalt pro 1903 auszu-schreiben und setzte als Endtermin zur Ueberreichung der bezüglichen Offerte den 15. November d. J., 12 Uhr mittags, fest. — Nach dem Antrag desselben Referenten wird die Anlage der elektrischen Beleuchtung des neuen Volksgartensaalbaues der Firma Schiessl um den Preis von K 9750.38 übertragen und gleichzeitig das Bauamt ermächtigt, kleine Abänderungen bei den Beleuchtungskörpern vornehmen zu lassen. Ueber Anregung des Herrn Bürgermeisters wird noch festgesetzt, dass die Kosten dieser Abänderungen keinesfalls den Betrag von K 500 übersteigen dürfen. Ueber Referat des Gemeinderates Hornik wird beschlossen, den beiden Aushilfsschuldienern an der k. k. Oberrealschule, wie den übrigen städtischen Aushilfsschuldienern, einen Wohnungsbeitrag von K 120 gegen Einziehung der Remuneration und der Teuerungszulage ab 1. November d. J. zu bewilligen. Hierauf Schluss der Sitzung.

(Sitzung vom 29. Oktober).

Gemeinderat Dr. Dinghofer berichtet über die Eingabe der Eheleute Schönhofer bezüglich Ankauf eines Baugrundes seitens der Stadtgemeinde Linz zu Strassenzwecken und beantragt: Der Gemeinderat beschliesse, den Eheleuten Schönhofer für den von ihrem Besitze, Harrachstrasse Nr. 11 und der dazu gehörigen Gartenparzelle, zur Erbreiterung der Fadinger- und Harrachstrasse notwendigen Grund im Ausmasse von 78 Quadratklafter den Pauschalbetrag von 5800 K zuzuerkennen. (Angenommen.)

### Lokale Baunotizen.

**Der Gesamtauflage** unseres heutigen Blattes ist ein Prospekt der Fabrik für photographische Apparate Firma Gebrüder Huth in Dresden beigelegt, den wir der Beachtung unserer geehrten Leser bestens empfehlen.

**Richtigstellung.** In der von uns in letzter Nummer gebrachten Notiz über den Verandabau beim Schiessstättengebäude in Kleinmünchen wurden unrichtige Massverhältnisse angegeben. Es soll nämlich statt 4 Meter 9 Meter Breite und statt 24 Meter 72 Meter Länge heissen. Auch ist es nicht richtig, dass Herr Zimmermeister Franz Pichler als Mitkonkurrent für die Herstellung des Verandabaues aufgefordert wurde, sondern dass Herr Huber die Ausführung desselben direkt übertragen wurde.

**Bau einer Färberei mit Trockenboden.** Die Kleinmünchener Aktienspinnerei und mechanische Weberei lässt auf ihrem Fabriksrayon ein Färbereigebäude mit Trockenboden errichten, welches eine Länge von 20.50 Meter und eine Tiefe von 15 Meter erhalten wird. In dem Gebäude werden untergebracht sein: Die Bleiche, der Indigocouleurraum, ein Vorraum und das Färbermeisterzimmer. Der Trockenboden soll zum Trocknen des gefärbten Garnes dienen und erhält einen

Auslass von 20 auf 40 Meter, das Gebäude wird vollständig in Stampfbeton mit Kirchdorfer Portlandzement hergestellt und werden daselbst sämtliche Träger und Gussäulen mit armiertem Beton versehen, um das Eisen vor dem Angriff einer Säure zu schützen. Der Bau erhält ein Holzzementdach und die Schalung wird mit Korksteinplatten verkleidet. Das Gebäude gelangt vom Baumeister Herrn Gustav Steinberger zur Ausführung.

**Aufstellung von Epitaphien auf Friedhöfen in Provinzorten.** Anlässlich unseres heutigen Leitartikels „Vom allgemeinen Friedhof in Linz“ haben wir noch beizufügen, dass auch auf manchen Friedhöfen in den Provinzorten mitunter Grabdenkmäler errichtet werden, die an schöner Konzeption und feiner Ausführung nichts zu wünschen übrig lassen. So hat zum Beispiel der Linzer Steinmetzmeister Herr Alexander Steller auf dem Gottesacker in Traunkirchen ein schönes Epitaph für die Familie des Herrn Dr. Clodi und ein solches auf dem Friedhof in Traun für Herrn J. Scheverik aufgestellt, welche beide Grabmäler ein günstiges Zeugnis ablegen von der Tüchtigkeit und dem Kunstverständnis ihres Erzeugers.

**Stallzubau.** Der Brauereibesitzer Herr Josef Niklas lässt im Hofraum seiner Mälzerei in der Harrachstrasse 9 das Stallgebäude für einen Pferdestand von 8 Pferden vergrössern und über die ganze Anlage einen Heuboden herstellen. Die Ausführung dieses Baues wurde dem Baumeister Herrn Gustav Steinberger übertragen.

**Bautätigkeit in Urfahr.** Seit unserem letzten Bericht vom 1. September l. J. über die Bautätigkeit in der Stadt Urfahr wurden nachstehende Bauten in Angriff genommen und zum Teil fertiggestellt:

Alois Fuchs, Fleischhauermeister, Maximilianstrasse Nr. 76. Bau eines Schlachthauses. Baumeister Josef Keplinger.

Tramway- & Elektrizitäts-Gesellschaft, Landgutstrasse, grosse Remise. Baumeister Oberösterreichische Baugesellschaft.

Josef Kössler, Kaufmann in Linz, Kapellenstrasse, Bau eines Magazins- und eines Stallgebäudes. Baumeister Oberösterreichische Baugesellschaft.

Ferner wurde dem Herrn Franz Habison, Bäckermeister in Linz, von Seite der Stadtgemeinde die Bewilligung erteilt, seinen Grundkomplex in Heilham, auf dem Wege unter der neuen Brücke, parzellieren zu dürfen.

**Kanaliserungs-Arbeiten.** Der Gemeinderat hat die Kanalisierung in der Eisenhandstrasse dem Baumeister Herrn Josef Simon um den Kostenbetrag von K 10.751 übertragen.

**Pflasterungsarbeiten.** Laut Gemeinderatsbeschluss wurde die Pflasterung des Trottoirs vor dem neuen Volksgartensalon der Frau Maria Ammer für K 774.48 und die Pflasterung des Elisabeth-Kais (vor der Tabakfabrik) dem Herrn Matthias Mitsch für K 489.96 übergeben.

**Zum Bau des Bosruck-Tunnels.** Im Bureau der Eisenbahn-Direktion fand am 14. Oktober l. J. die Eröffnung der für den Bau des Bosruck-Tunnels eingelaufenen Offerte statt. Es handelt sich bekanntlich um den Bau des im Zuge der Staatsbahn Klaus-Steyrling—Selztal gelegenen, annähernd 4760 Meter langen eingleisigen Bosruck-Tunnels sowie um die Ausführung der Unterbauarbeiten und der Beschotterung der beiden an die Tunnel-